

Hanauer Anzeiger

Samstag, 30. Januar 2016

Vielseitige Unterwasserwelt

Videofilmer zeigen bei Filmnacht zwölf Eigenproduktionen

Hanau (pm/chw). Bei der 13. Filmnacht der Videofilmer Hanau ist erstmals eine neue Vorführtechnik mit einem Mediaplayer und einem neuen Powermischpult zum Einsatz gekommen. Die zwölf Filme waren ein Querschnitt von Eigenproduktionen der Vereinsmitglieder aus vielen Filmkategorien.

„Myanmar – im Land der goldenen Pagoden“ von Brigitte Ender zeigte den Buddhismus im ehemaligen Burma aus Sicht von Touristen. Irmlind Mallon schaute in „Die Pupp doktorin im Hessischen Puppenmuseum“ der Pupp doktorin Gabriele Wiebel bei der Reparatur einer Puppe aus den 30er Jahren, die am Hinterkopf stark beschädigt war, über die Schultern. „Mr. D“ war ein Ausschnitt von einem Konzert des Musikers Achim Dürr im Amphitheater, aufgenommen von Friedhelm Glassen, Helmi Hansen, Frieder Mallon und Dimitrios Vassiliadis. Siegfried Uhlemeyer erfüllte sich mit seinem Film „Gleitschirmfliegen am Tegernsee“ einen Jugendtraum. „Eine nordische Kreuzfahrt“ von Sigrid und Berthold Pirot hatte eine Kreuzfahrt mit der MS Europa 2 mit Landgängen in Kopenhagen, Oslo und anderen Städten zum Inhalt.

Der Film „Impressionen von Tauchgängen im Roten Meer“ von Frieder Mallon sen. und jun. zeigte die vielseitige Unterwasserwelt mit beeindruckenden Aufnahmen. Im Film „Maui – nicht nur Hula und Strand“ führte Bernd Pranschke die Zuschauer durch Gebiete, die nicht so bekannt, aber durchaus sehenswert sind.

Veronika Schönberger hatte voriges Jahr die Ente Erna, die in Steinheim auf einem Balkon gebrütet und für Schlagzeilen gesorgt hatte, vom Nestbau, Eiablage, Brüten und dem Weg mit acht Küken zum Main gefilmt. Der Titel war „Ernas seltsame Gepflogenheiten“. Im nächsten Film „Langenselbold – eine Stadt stellt sich vor“ von Siegfried Uhlemeyer führten Bürgermeister Jörg Muth und er durch die Stadt und zeigten alles Sehenswerte.

Im Film „Geigenbauer Sprenger in Mittelwald“ von Waldemar Förter, erklärt Geigenbaumeister Sprenger wie eine Geige in zirka 200 Arbeitsstunden gebaut wird. Den Abschluss bildete der Videoclip von Dr. Hans-Jürgen Möller „Frankfurt by day and night“. Der Film begeisterte durch spektakuläre Aufnahmen aus sehr vielen Perspektiven, zu allen möglichen Tages- und Nachtzeiten.



Bei der 13. Filmnacht der Videofilmer Hanau haben sich die Besucher interessiert die zwölf Eigenproduktionen angesehen.

Foto: PM